

Informationsveranstaltung

**Wärmewende Innenstadt
20.08.2026**

Informationsveranstaltung 20.08.2026

AGENDA



1.	Begrüßung - Klimaschutzagentur Wiesbaden	Christian Skerka	 KLIMASCHUTZ AGENTUR WIESBADEN
2.	ESWE Versorgung – Fernwärme – Innenstadt Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung • Ausbaustrategie Fernwärme • Was ist Fernwärme • Wie komme ich zu einem Fernwärmeanschluss	Elisabeth Zuck Dirk Spingat Peggy Rusitschka	ESWE  Versorgung
3.	Firma Dieter Besier - Praxisbeispiel Umbau Gasetagenheizung zu Fernwärme	Ralf Katzmann	 DIETER BESIER GMBH & CO. KG
4.	Klimaschutzagentur Wiesbaden • Lösungen für Dezentrale Wärmeversorgungsgebiete • Fördermöglichkeiten	Jürgen Sabeder	 KLIMASCHUTZ AGENTUR WIESBADEN
5.	Fragen und Austausch	alle	

1. Begrüßung

- Christian Skerka – Klimaschutzagentur -

**Informationsveranstaltung Wärmewende Innenstadt
20.08.2026**

2. ESWE Versorgung Fernwärme – Innenstadt

Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung

Ausbaustrategie Fernwärme

Was ist Fernwärme

Wie komme ich zu einem Fernwärmeanschluss

Wir stellen uns vor



Elisabeth Zuck
Referentin Kommunale
Wärmeplanung
elisabeth.zuck@eswe.com



Dirk Spingat
Netzvertrieb
dirk.spingat@eswe.com



Peggy Rusitschka
Vertrieb und Kundenbetreuung
peggy.rusitschka@eswe.com



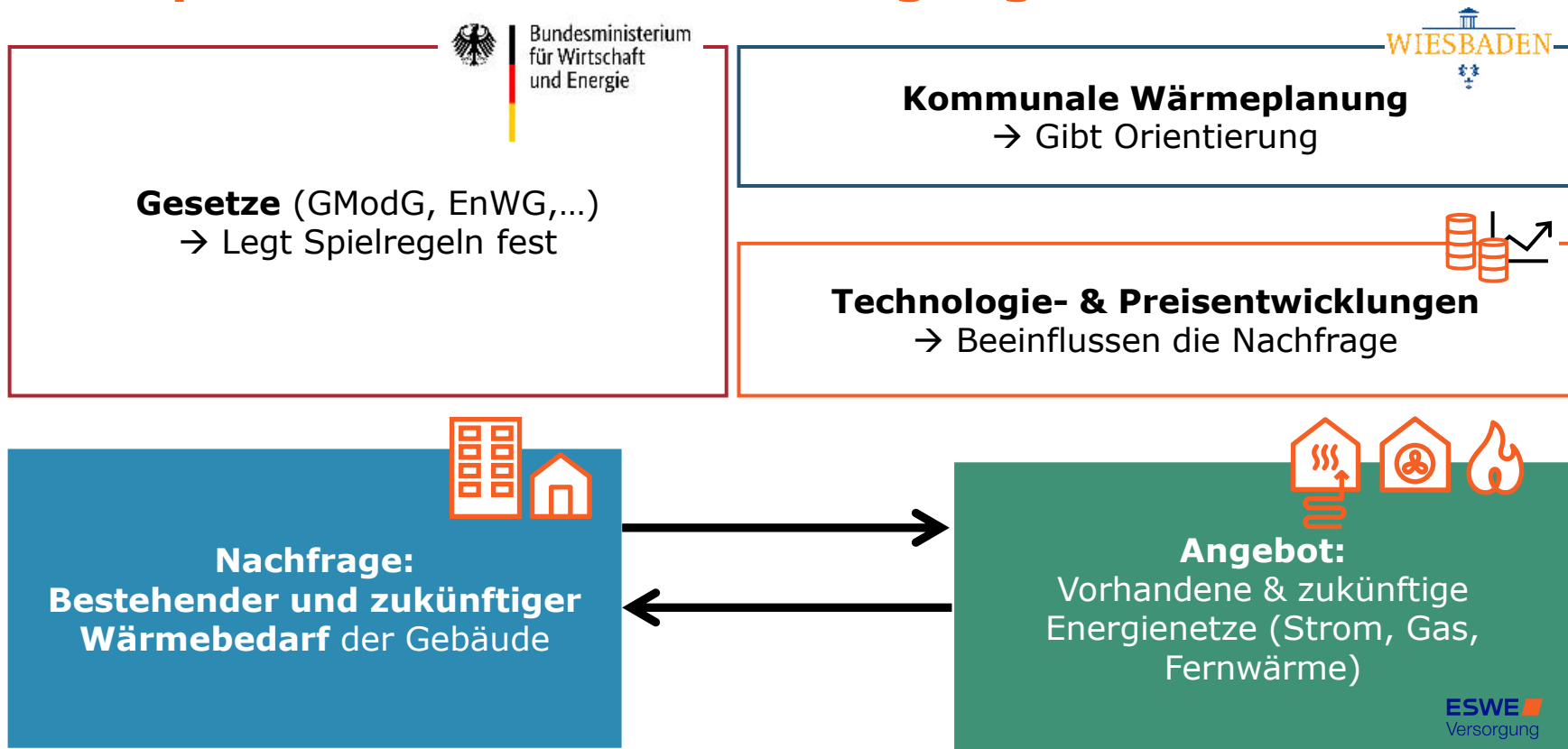
Ralf Katzmann
Projektleiter Fernwärme
info@dieter-besier.com



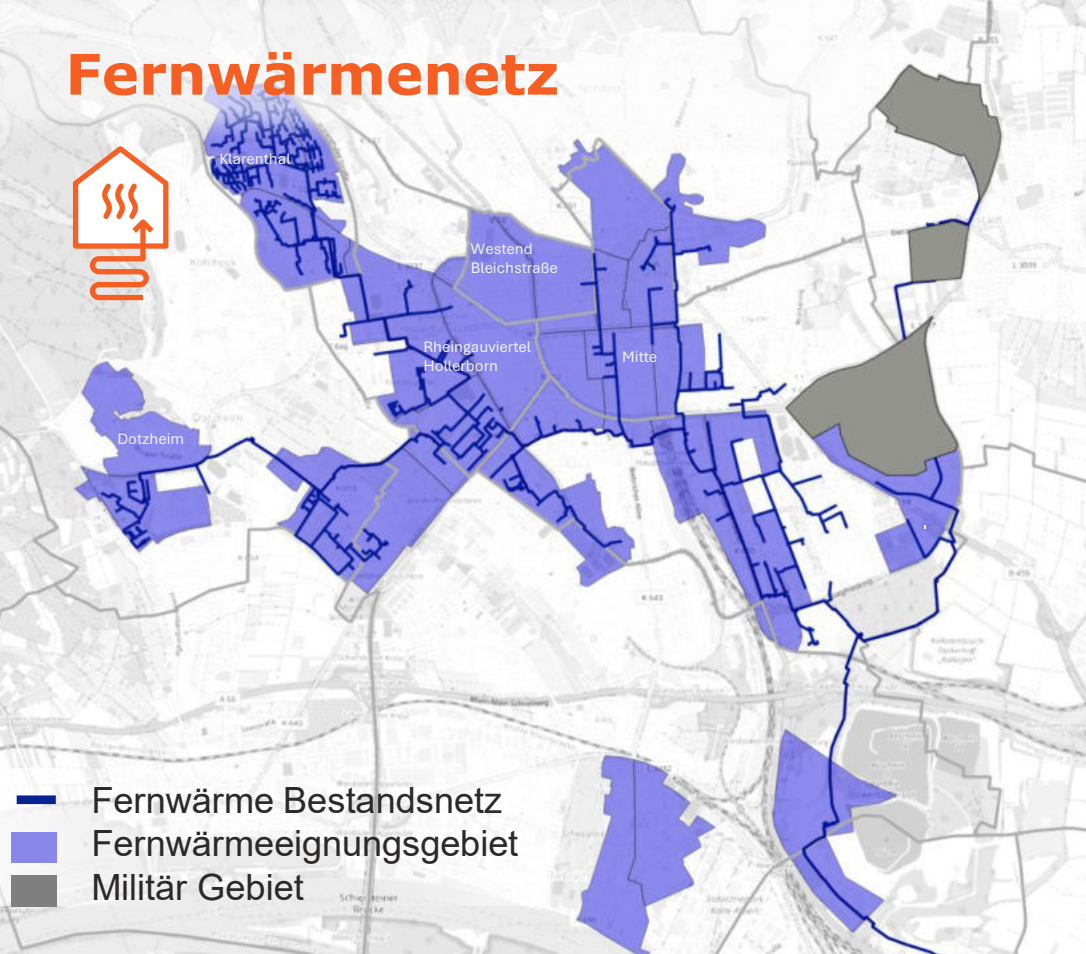
Agenda

- Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung
- Ausbaustrategie Fernwärme
- Was ist Fernwärme
- Wie komme ich zu einem Fernwärmeanschluss
- Praxisbeispiel
Umbau Gasetagenheizung zu Fernwärme
- Fragen und Antworten

Das Spielfeld der Wärmeversorgung



Fernwärmenetz



Das **Fernwärmenetz** in der Wiesbadener Innenstadt ist noch nicht flächendeckend ausgebaut

Gebäude in unmittelbarer **Nähe zur Fernwärme** können **direkt** an die Fernwärme **angeschlossen werden**

Die Erweiterung des Fernwärmenetzes erfolgt **kundenorientiert**

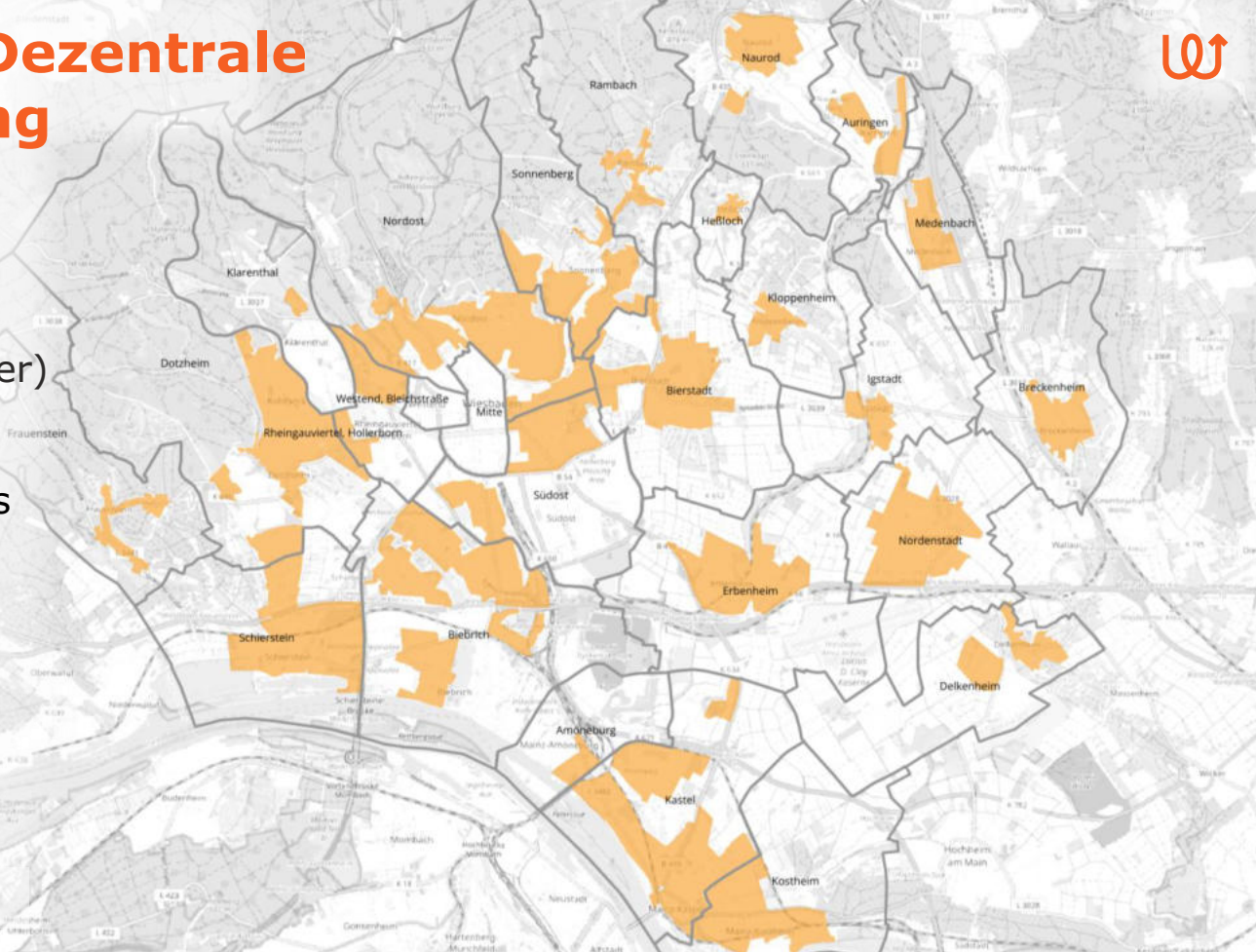
Voraussetzung für die **Netzerweiterung** ist eine ausreichende Anzahl **verbindlicher Anschlussinteressenten**

Eignungsgebiet Dezentrale Wärmeversorgung



In vielen Gebäuden (insbesondere Einfamilienhäuser) wird die **Wärmepumpe** eine **sinnvolle Option** sein. Das **Stromnetz** wird hierfür bereits heute **ertüchtigt** und auf die erwarteten Lasten vorbereitet:

 Dezentrale Wärmeversorgung



Was ist wo verfügbar?

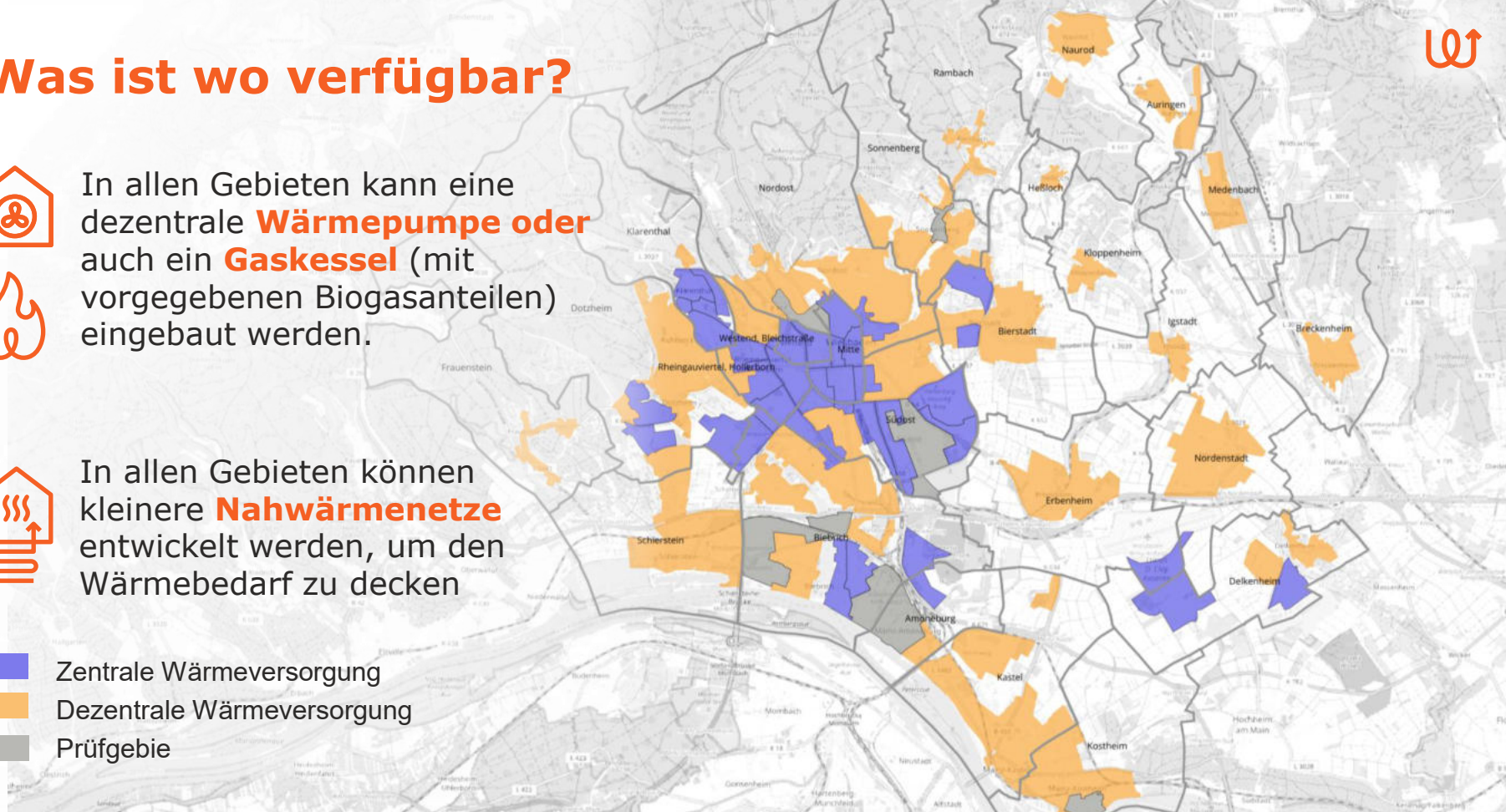


In allen Gebieten kann eine dezentrale **Wärmepumpe oder** auch ein **Gaskessel** (mit vorgegebenen Biogasanteilen) eingebaut werden.



In allen Gebieten können kleinere **Nahwärmenetze** entwickelt werden, um den Wärmebedarf zu decken

-  Zentrale Wärmeversorgung
-  Dezentrale Wärmeversorgung
-  Prüfgebiet



Fernwärme in der Innenstadt

FW-Nachverdichtungspotential Innenstadt



Stand Juni 2026

Wo die Fernwärme bereits liegt,
sind die Voraussetzungen für
einen Anschluss ideal

-  Ortsteilgrenze
-  FW Bestand mit 25m Puffer
-  Zentrale Wärmeversorgung
-  Dezentrale Wärmeversorgung
-  Prüfgebiet
-  Militär Gebiet

Klarenthal

Westend
Bleichstraße

Mitte

Rheingauviertel
Hollerborn

Dotzheim

Fernwärme in der Innenstadt

FW-Projekte Innenstadt ab 2027 in Planung

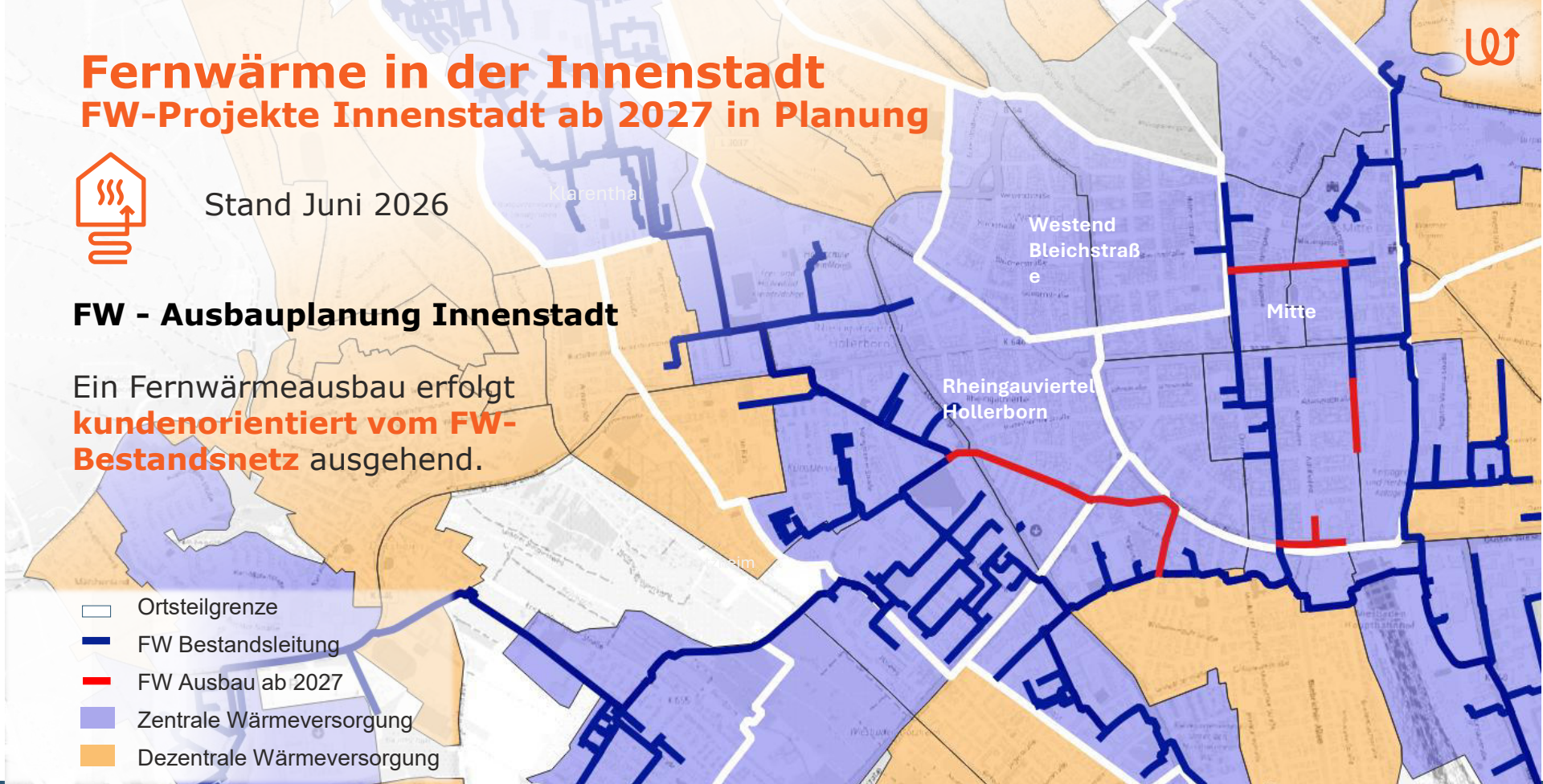


Stand Juni 2026

FW - Ausbauplanung Innenstadt

Ein Fernwärmeausbau erfolgt **kundenorientiert vom FW-Bestandsnetz** ausgehend.

- Ortsteilgrenze
- FW Bestandsleitung
- FW Ausbau ab 2027
- Zentrale Wärmeversorgung
- Dezentrale Wärmeversorgung



Fernwärme in der Innenstadt

Mögliche FW-Ausbauplanung Innenstadt ab 2030

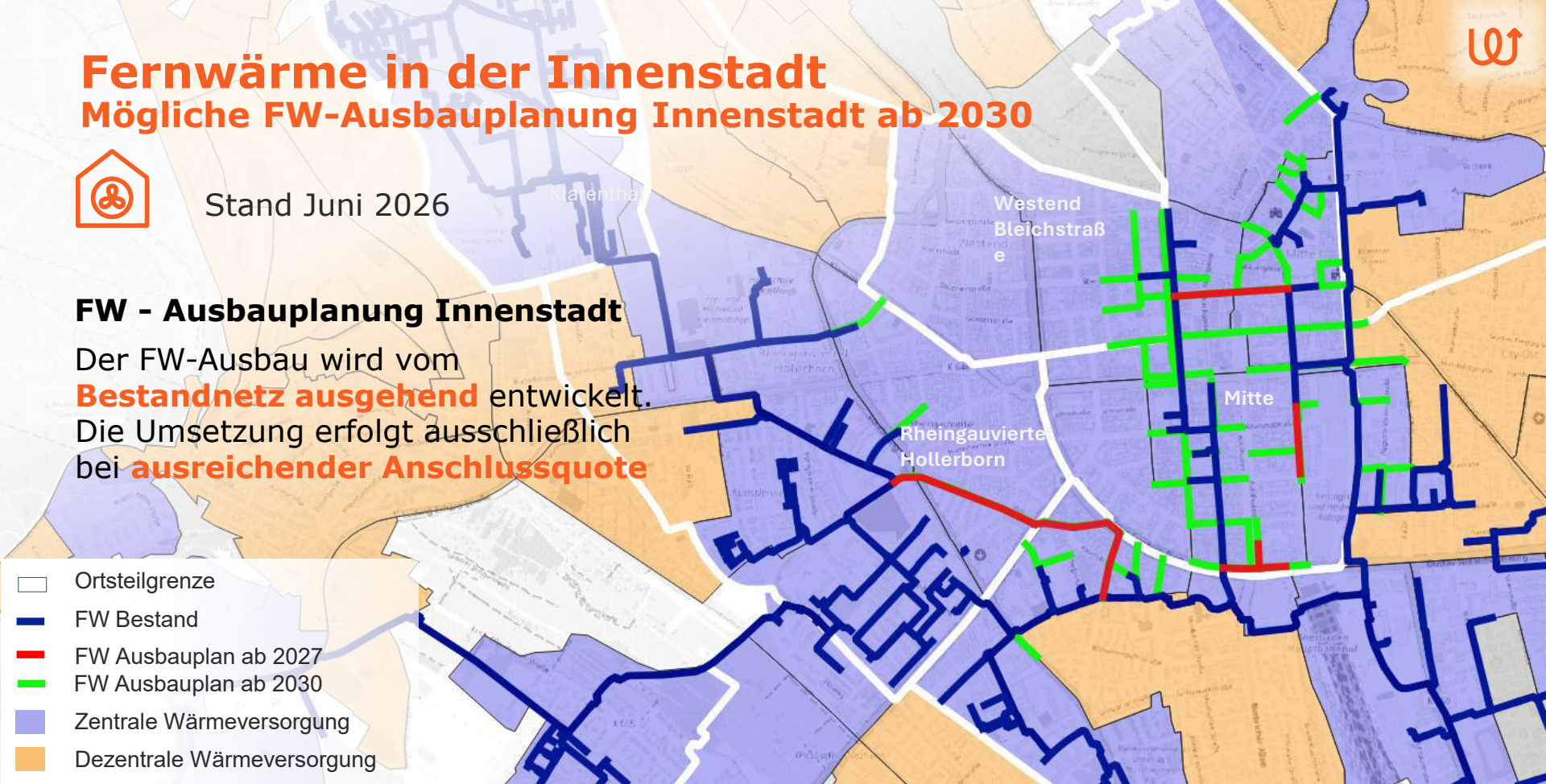


Stand Juni 2026

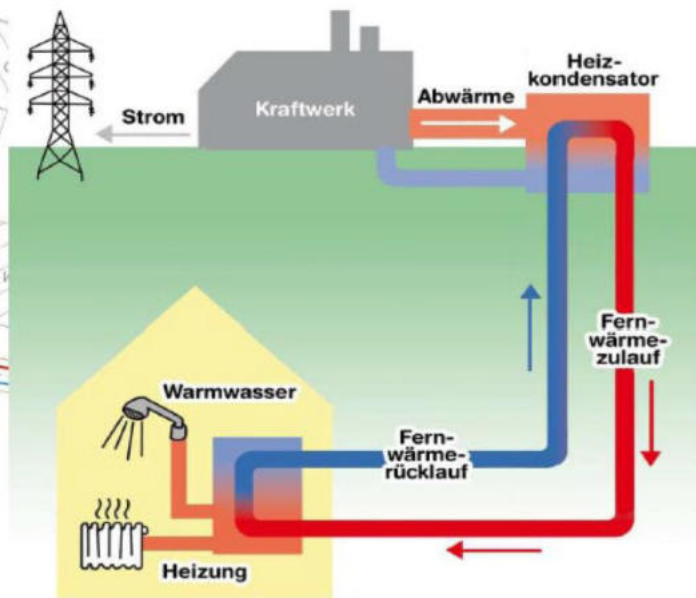
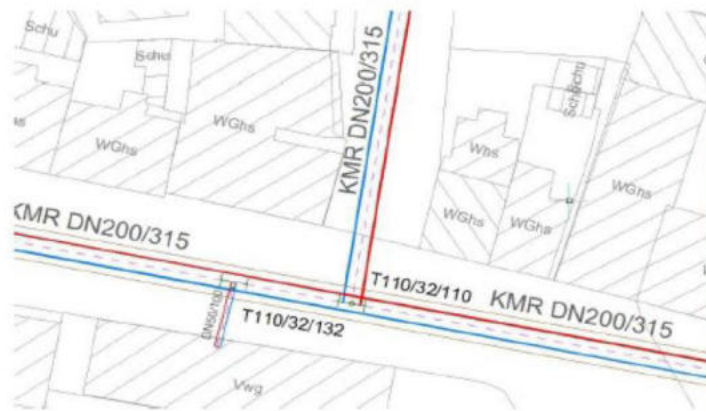
FW - Ausbauplanung Innenstadt

Der FW-Ausbau wird vom **Bestandnetz ausgehend** entwickelt. Die Umsetzung erfolgt ausschließlich bei **ausreichender Anschlussquote**

- Ortsteilgrenze
- FW Bestand
- FW Ausbauplan ab 2027
- FW Ausbauplan ab 2030
- Zentrale Wärmeversorgung
- Dezentrale Wärmeversorgung



Was ist Fernwärme



Das Prinzip der Fernwärme

Bürgerbedenken zur Fernwärme



- Fernwärme ist teuer
- Abhängigkeit von einem Anbieter
- Hohe Anschlusskosten
- Beim Ausfall sind viele betroffen
- Die Baustellen belasten den Verkehr
- Die bestehende Heizung läuft noch



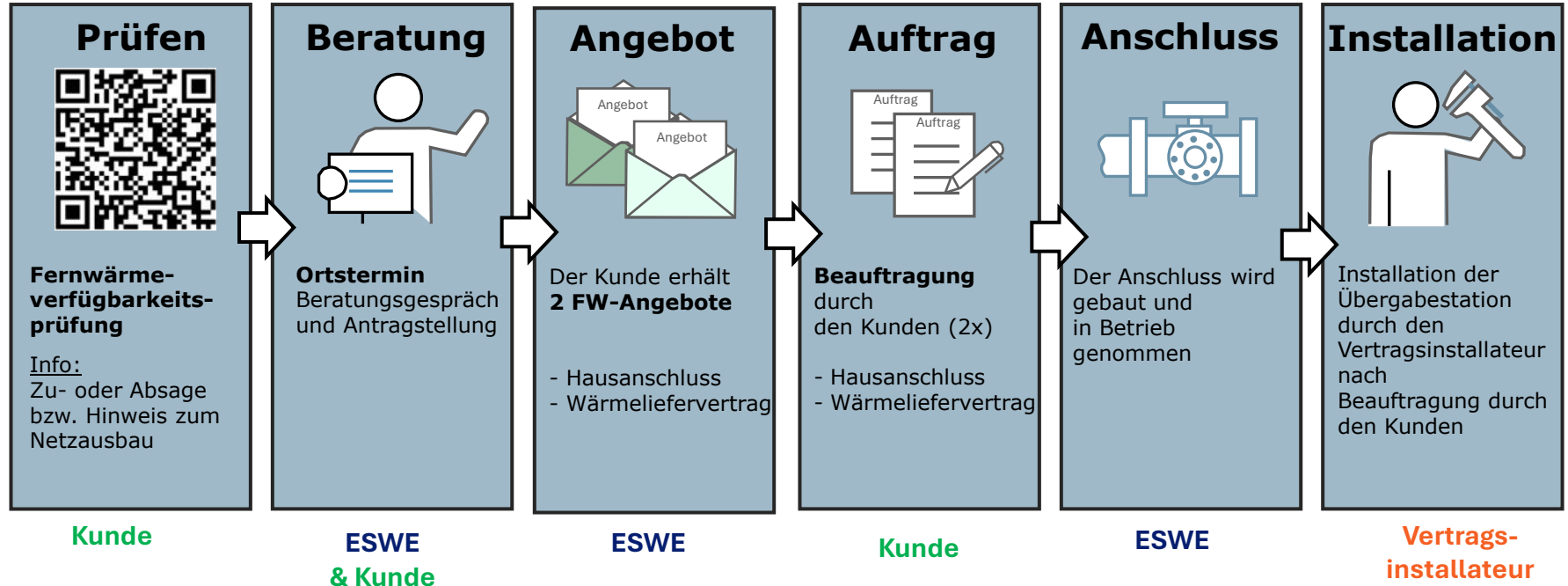
- Kosten sind langfristig planbar mit transparenter Kostenstruktur
- Kommunaler Betreiber mit hoher Verlässlichkeit
- Einmalige Investition über die gesamte Nutzungsdauer
- Hohe Zuverlässigkeit durch permanente Überwachung
- Die Bauphase ist zeitlich begrenzt, bei jahrzehntelanger Nutzung
- Planungssicherheit durch frühen Umstieg, keine Ersatzinvestitionen unter Zeitdruck

Vorteile für Gebäudeeigentümer



- Mit einer Versorgung durch **Fernwärme erfüllen** die Kunden bereits jetzt schon die **zukünftigen Klimaschutzziele** der Bundesregierung
- Künftige Änderungen und damit verbundene **Klimaschutzauflagen obliegen dem Betreiber** des Fernwärmenetzes

Wie komme ich zu einem Fernwärmeanschluss?



Abfrage Fernwärmeverfügbarkeit



<https://www.eswe-versorgung.de/privatkunden/waerme/fernwaerme.html>



Fernwärme – eine clevere Alternative

Ein behagliches Heim. Schnell, sauber, unkompliziert – das ermöglicht Ihnen die Fernwärme. Denn beim Heizen mit Fernwärme wird thermische Energie durch Rohrleitungen an Ort und Stelle transportiert, direkt zu Ihnen nach Hause.

Damit leistet ESWE Versorgung einen weiteren wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Denn Fernwärme ist eine besonders klimaschonende Alternative zu Heizöl und Erdgas. Der Verbrauch fossiler Energien wird deutlich reduziert. So gelangt weniger klimaschädliches CO₂ in die Atmosphäre. Das spart Ressourcen, schont die Umwelt und garantiert die Fernwärme einen ausgesprochen niedrigen Primärenergiefaktor.

* Pflichtangabe

Fernwärmeverfügbarkeitsprüfung

Ob Fernwärme für Ihr Gebäude verfügbar ist, erfahren Sie schnell und einfach mit unserer Verfügbarkeitsabfrage. Tragen Sie im ersten Schritt Ihre Adresse ein.

Postleitzahl & Ort *
65189 Wiesbaden

Straße *
Kornadinallee

Hausnummer *
25

Weiter



Ihre Liegenschaft liegt im geplanten Fernwärmeausbaubereich – ein großer Schritt in Richtung nachhaltiger Wärmeversorgung!

In unmittelbarer Nähe befinden sich bereits Fernwärmeleitungen, sodass die Voraussetzungen für einen Anschluss ideal sind.

Was bedeutet das für Sie?

- ✓ Zukunftssichere und klimafreundliche Wärmeversorgung
- ✓ Weniger Wartungsaufwand und mehr Komfort
- ✓ Langfristige stabile und transparente Wärmepreise

Als nächsten Schritt vereinbaren wir gerne einen Ortstermin, um die Details zu besprechen und Ihre Fragen zu klären. Nach Eingang Ihres Fernwärmeantrags erstellen wir für Sie ein individuelles Angebot. Wir setzen uns in Kürze mit Ihnen in Verbindung, um die Planungen gemeinsam voranzutreiben.

Bitte klicken Sie jetzt auf „Weiter“, um Ihr Interesse zu bestätigen.

☒ Interesse an Fernwärmeanschluss *

Weiter

Wie komme ich zu einem Fernwärmeanschluss?



Voraussetzung klären

- Planungsbüro oder Installationspartner vorhanden?
- Heizlastberechnung des Gebäudes vorhanden?



Das möchten Eigentümer wissen

- Wie sieht der kompl. Umbau im Haus aus?
- Wie lange habe ich eine Baustelle im und vor dem Haus?
- Können vorhandene Heizkörper weiter genutzt werden?
- Müssen alle Wohnungen auf einmal auf Fernwärme umgestellt werden?
- ...

Wie komme ich zu einem Fernwärmeanschluss?



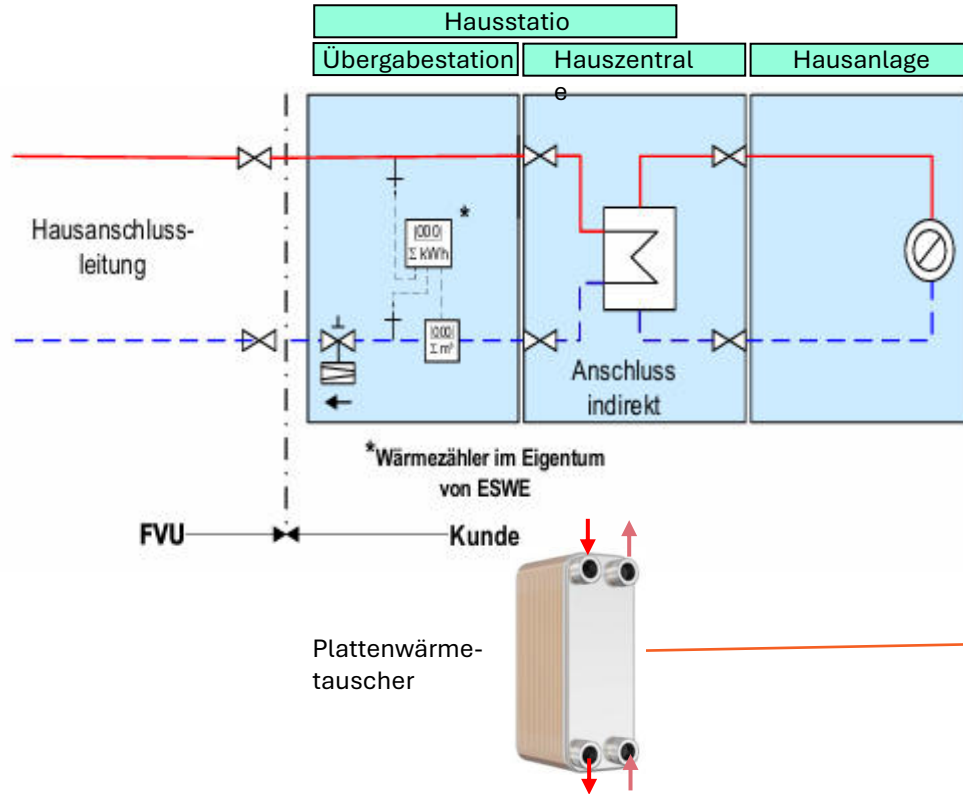
Wie komme ich zu einem Fernwärmeanschluss?



3. Firma Dieter Besier - Praxisbeispiel

Umbau Gasetagenheizung zu Fernwärme

Fernwärmeübergabestation (HAST)



Fernwärmeübergabestation (HAST)



- **Beispiel HAST:**
50 kW Anschlussleistung
ohne Warmwasserbereitung
in einem Wohnhaus



Fernwärmeübergabestation (HAST) Mehrfamilienhaus mit Pufferspeicher



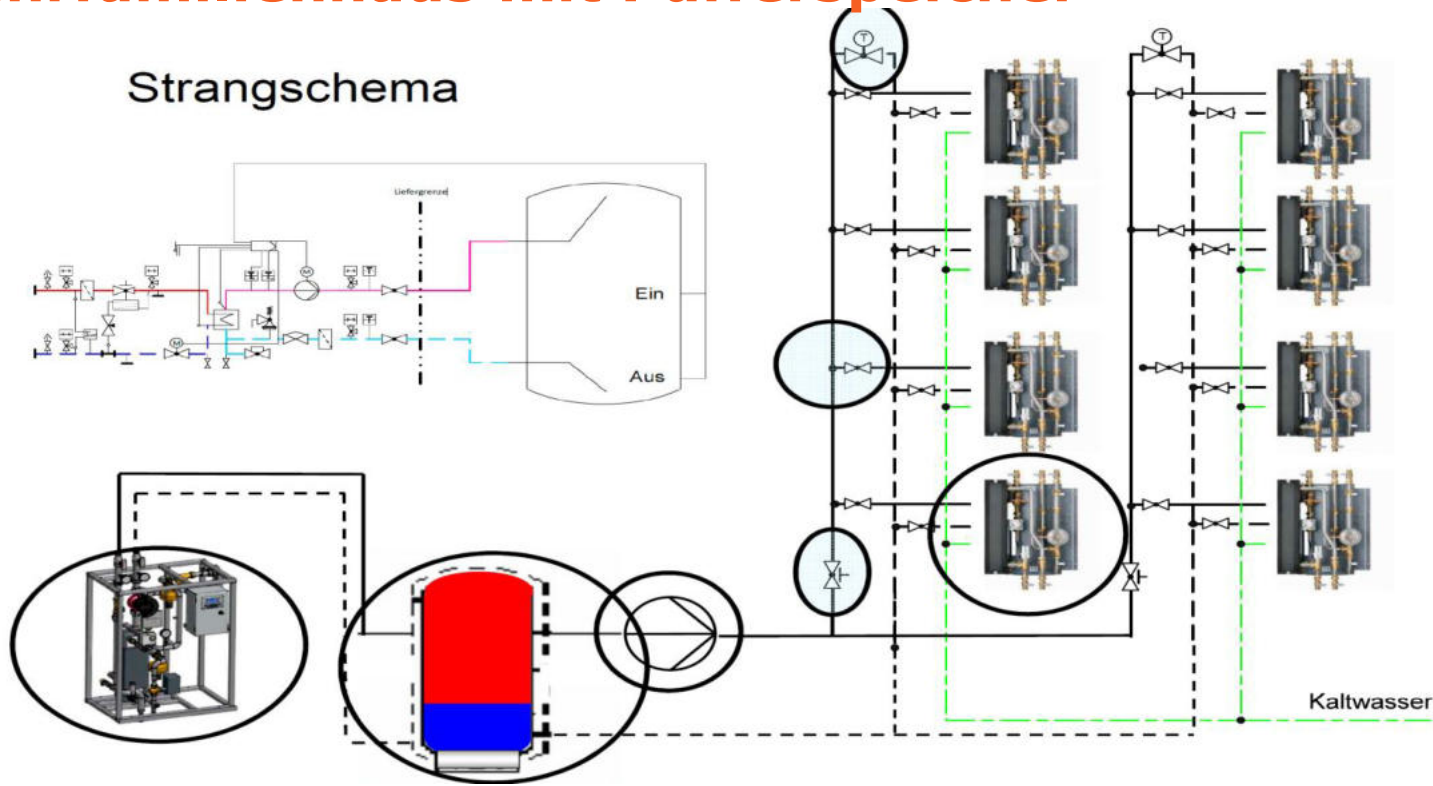
DIETER BESIER
GMBH & CO. KG



Fernwärmeübergabestation (HAST) Mehrfamilienhaus mit Pufferspeicher



Strangschemata



alt Gasetagenheizung / neu Wohnungsstation



Alte Heizungstherme
der Gasetagenheizung

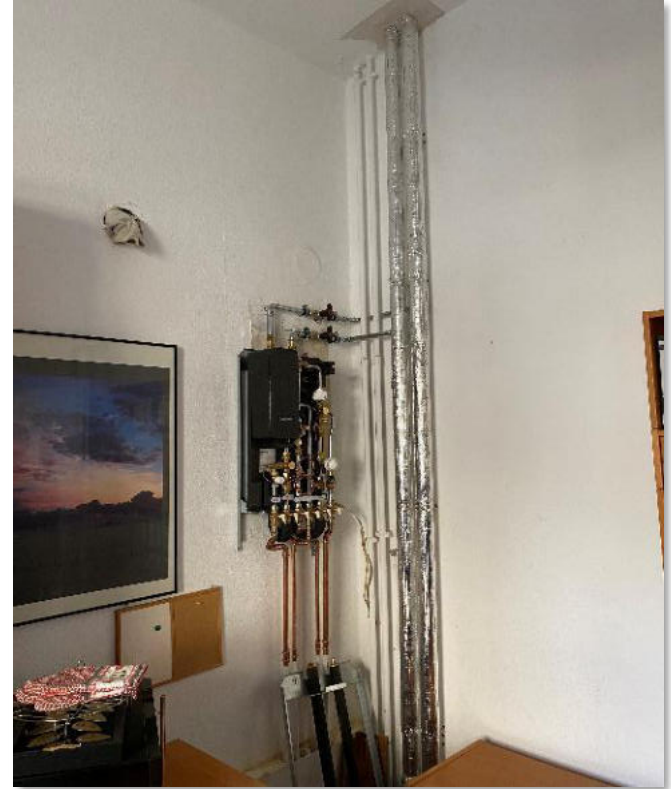


Moderne Wohnungsstation
mit geringen Platzbedarf

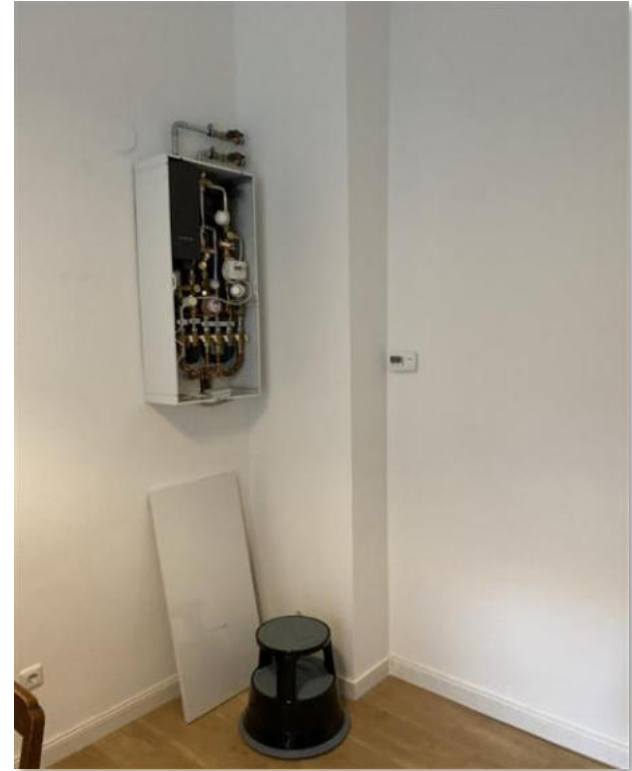


Wasserenthärtung

alt Gasetagenheizung / neu Wohnungsstation



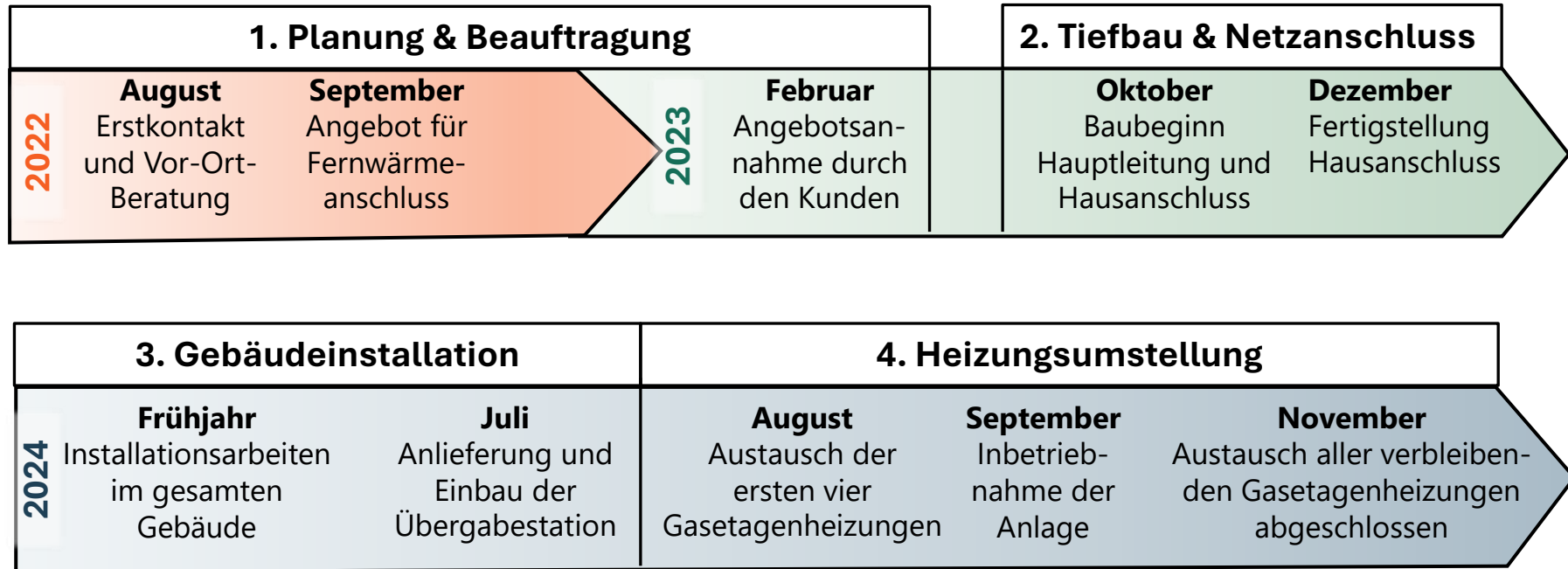
alt Gasetagenheizung / neu Wohnungsstation



alt Gasetagenheizung / neu Wohnungsstation



Projektablauf Gerichtsstraße mit Netzerweiterung





**Haben Sie noch
Fragen ?**

4. Klimaschutzagentur Wiesbaden

**Lösungen für Dezentrale Wärmeversorgungsgebiete
Fördermöglichkeiten**

Wir stellen uns vor



Jürgen Sabeder
Energieberater
Fördermittelberatung



Christian Skerka
Geschäftsführung



Agenda

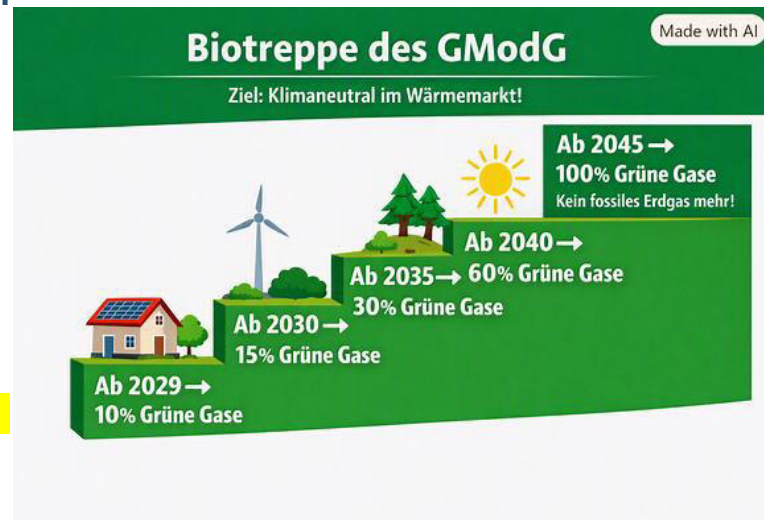
- Alternative Heizsysteme nach GEG/GmodG2026
- Wärmepumpe – Funktionsweise und Wärmequelle
- Auslegung und Betriebsweise
- optimale Nutzungsbedingungen
- Optimierung der Betriebsbedingungen
- Energetische Sanierung
- Beratung und Förderung

Vorgaben nach Energiegesetz (GModG)

Alternativen zu Gas und Öl

Nach dem neuen Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)

- **Bestehende und funktionstüchtige Heizsysteme dürfen weiter betrieben und auch repariert werden.**
- danach neu eingebaute Heizungen können weiterhin mit Öl/Gas betrieben werden aber:
- Es gilt eine Biotreppe ab 2029 für den Energiebezug für die neuen Öl- und Gasheizungen
- Kostenrisiken für **Netzentgelte, CO₂-Preis und Bio-Anteile bei neuen fossilen Heizungen sollen zur Hälfte zwischen Mietern und Vermietern aufgeteilt werden**

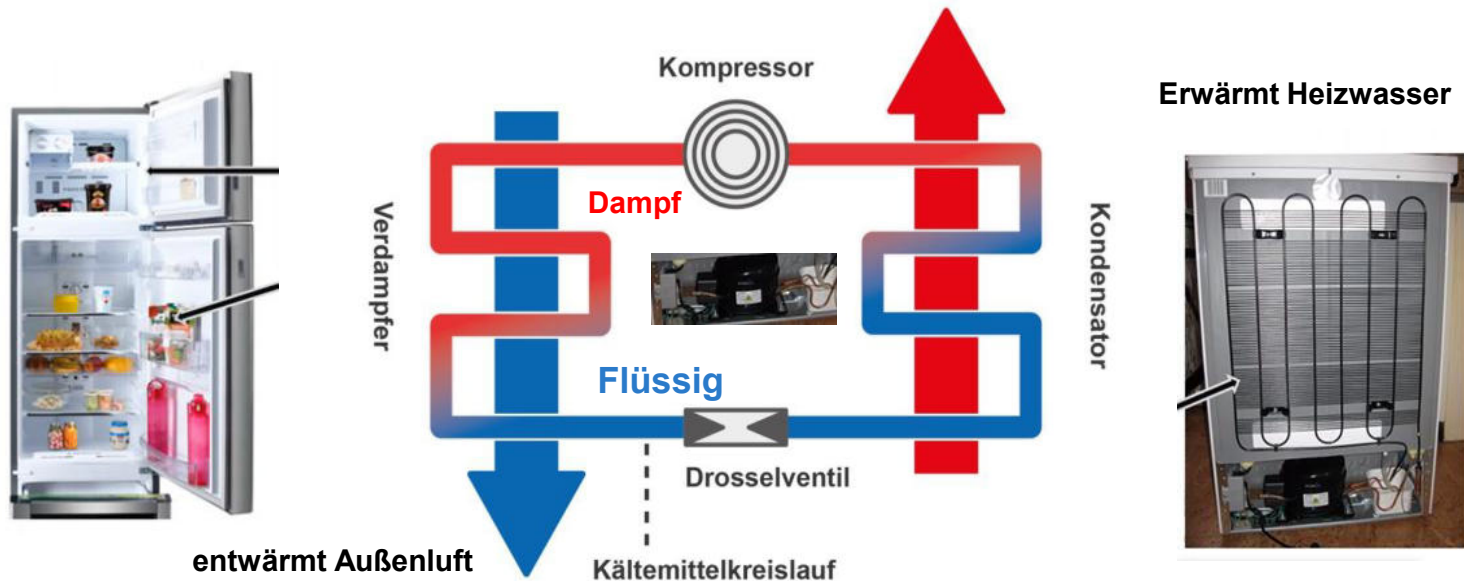


Optionen nach dem zukünftigen GModG

Alternativen zu Gas und Öl

- Anschluss an ein Wärmenetz
- Wärmepumpe
- reine Öl- und Gaskessel mit Biotreppe
- Hybridsysteme Öl-, Gaskessel kombiniert mit einer Wärmepumpeneinheit, sonstigen Heizungen/Ergänzungssysteme (Kamin/Kachelofen, Klimageräte, Infrarotheizungen) in beliebiger Kombination (**Bioanteil muss nachgewiesen werden**)
- Biomasseheizung (Stückholz, Pellet, Hackschnitzel evtl. mit Solarthermie)

Wärmepumpe - Funktionsweise



Wärmepumpe - Wärmequellen

Luft-Wasser-Wärmepumpe

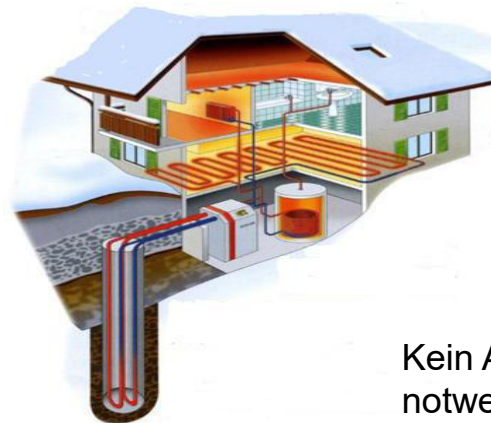
- Außenluft dient als Wärmequelle



Außengerät

Sole-Wasser-Wärmepumpe

- Erdreich dient als Wärmequelle



Kein Außengerät notwendig

Wärmepumpen - Anlagenkonzepte

Luft-Luft Klimagerät

Auch zum Kühlen im Sommer



Außengerät

- Außenluft dient als Energiequelle (Außengerät)
- ein Innengerät zur Erwärmung oder Kühlung durch Luftströmung



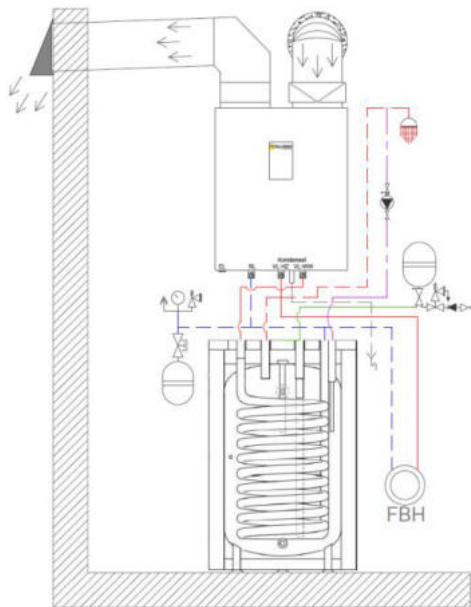
Innengerät

Quelle: KSA

Wärmepumpen - Wärmequellen und Anlagenkonzepte



Mini Außenluft Wärmepumpe ohne Außengerät



Zuluft über Wandeinlassventil dient als Energiequelle (kein Außengerät)

Die abgekühlte Fortluft wird durch ein Abluftauslass nach draußen geführt

Zwei Kernbohrung DN 160/200

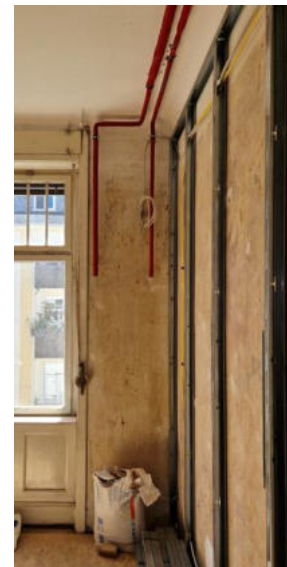
Zum Heizen und für die Warmwasserbereitung

Quelle: Pollmann

Wärmepumpen - Wärmequellen und Anlagenkonzepte



Mini Außenluft Wärmepumpe ohne Außengerät



Besichtigung: Mittwoch 03.09.2026 von 14:00 – 15:00 Uhr

Wärmepumpen - Wärmequellen und Anlagenkonzepte



Abluftwärmepumpe

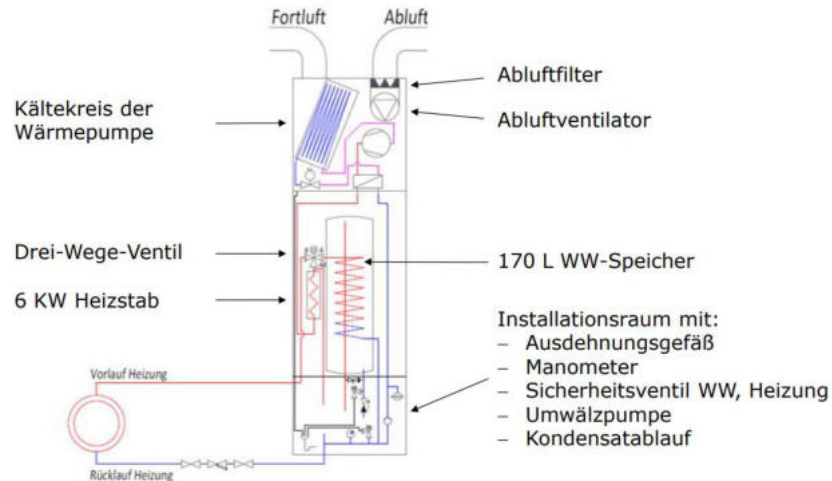
warme verbrauchte Luft wird aus den Feuchträumen, wie Küche, Bad und WC abgesaugt.

Frische Luft strömt über Frischluftventile an den Rollladenkästen ins Haus hinein.

Die abgekühlte Fortluft wird durch ein Abluftauslass nach draußen geführt

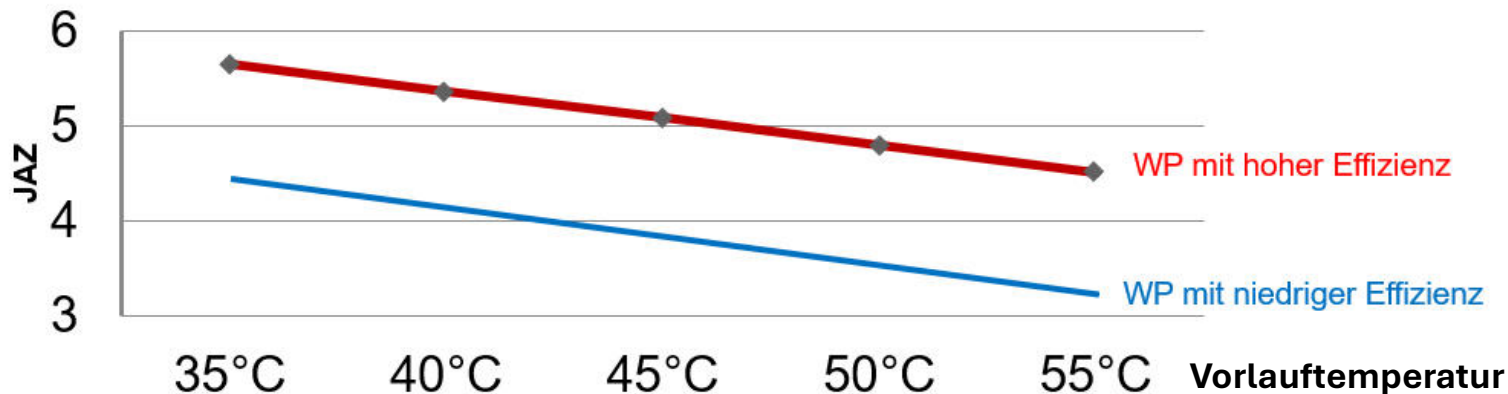
Eine Kernbohrung DN 160/200

Zum Heizen und für die Warmwasserbereitung



Quelle: Pollmann

Wärmepumpen - Leistungszahl und Stromverbrauch



Die Jahresarbeitszahl (JAZ) ist ein über das Jahr gemittelter Effizienzwert

Quelle: www.waermepumpe.de/jazrechner/

Wärmepumpen - Auslegung und Betriebsweise



Ermittlung der Heizlast

Die Heizlast und damit die Größe der Wärmepumpenanlage werden durch eine Heizlastberechnung bestimmt. (Fachbetrieb, Planungsbüro oder Energieberater)

Benötigt werden: Pläne, Angaben zur Hüllfläche (Wand, Dach, Fenster, unterer Gebäudeabschluss), Angaben zur Dämmqualität und notwendiger Luftwechsel.

Berechnet wird die maximale Leistung, die notwendig ist, um bei minimalen Außentemperaturen (für Wiesbaden-Mitte: - 8 °C) die gewünschte Raumtemperatur aufrecht zu erhalten.

Wärmepumpen - Nutzungsbedingungen



Energieeffizienzklasse und Vorlauftemperatur

Energieverbrauch / beheizter Wohnfläche

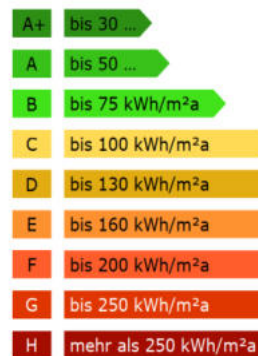
Beispiel: Gasverbrauch ca. 10.000 m³
für ein Gebäude mit 500 m² Wohnfläche

Energieverbrauch:

$$100.000 \text{ kWh} / 500 \text{ m}^2 = \mathbf{200 \text{ kWh/m}^2}$$

Effizienzklasse F

Energieeffizienzklassen



Heizkörper

40°C

Flächen-
heizung

30°C

70°C

40°C

Vorlauftemperatur

Wärmepumpen - Einsatzmöglichkeiten



Villa aus der Gründerzeit



Wärmepumpenkaskade 36 kW

© [Bundesverband Wärmepumpe \(BWP\) e.V.](#)

Wärmepumpen - Einsatzmöglichkeiten



Historische Burg Gutenfels bei Kaub 12. Jh



Wärmepumpenkaskade 48 kW

© [Bundesverband Wärmepumpe \(BWP\) e.V.](#)

Wärmepumpen - Optimierung der Nutzungsbedingungen

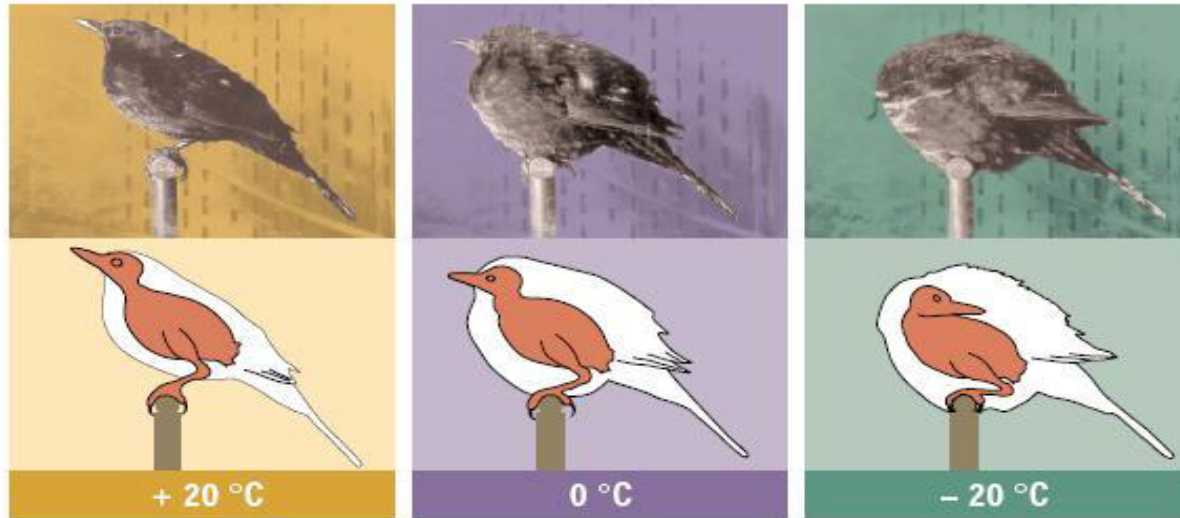


Schritte zur Optimierung

- Reduzierung des Wärmebedarfs und der Wärmeleistung durch Verbesserung der Wärmedämmung (große oder kleinere Maßnahmen)
- Raumtemperatur 21 °C statt 23 °C
- Absenkung der Warmwassertemperatur und Einschränkung der Zirkulationszeit wenn möglich (Legionellenschaltung)
- Reduzierung der Vorlauftemperatur => Optimierte Einstellung der Heizkurve
- Hydraulischer Abgleich
- Eventuell Anpassen (vergrößern) oder der Austausch von Heizflächen

Energetische Sanierung - Wärmedämmung

Wärmedämmung ist das A und O



Die Amsel vergrößert bei niedrigen Temperaturen ihre „Gefiederhülle“ und zieht sich immer tiefer in diese „Dämmung“ zurück

Quelle: Dr. Biebach, Forschungsstelle für Ornithologie, Andechs

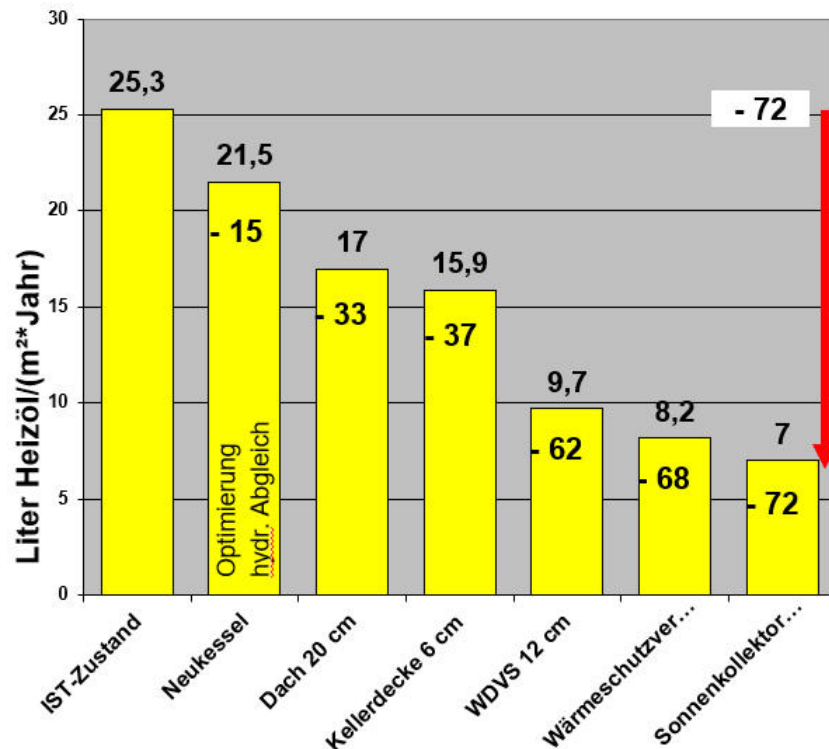
Energetische Sanierung - Wärmedämmung

Vorteile Dämmmaßnahmen

- Kombination von Maßnahmen (notwendige Instandsetzung, sommerlicher Wärmeschutz, Barrierefreiheit)
- Steigerung der Wohnqualität (Komfort)
- Erhalt oder Verbesserung der Bausubstanz
- Werterhaltung der Immobilie
- Energie- und Energiekosteneinsparung (– 70% sind möglich)
- Reduzierung der notwendigen Leistungen
- Reduzierung der notwendigen Vorlauftemperatur

Weitere unabhängige Informationen zu Dämmverfahren und Materialien unter:

<https://www.daemmatlas.de>



Quelle: Werner Eicke-Hennig - Hessische Energiespar-Aktion

Energetische Sanierung - Wärmedämmung

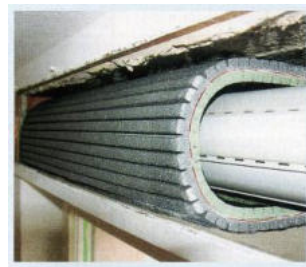
gering investive Maßnahmen

- Obergeschossdecken
- Kellerdecken
- Heizkörpernische
- Rollladenkästen
- Dachbodenluke
- Verbesserung der Luftdichtheit
- Sparbrause nutzen
- Rohrleitungsdämmung
- Optimierung der Heizungssteuerung (Vorlauftemperatur)

unabhängige Informationen zu
Verfahren und Materialien unter:

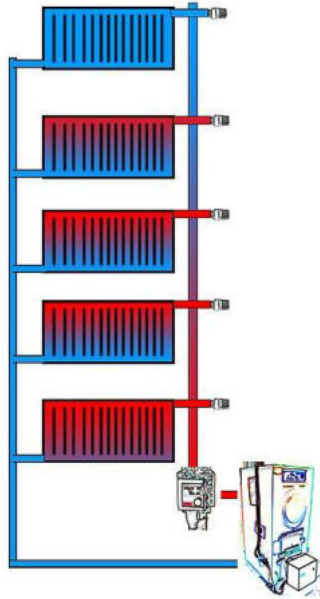
<https://www.daemmatlas.de>

<https://www.energiesparkommissar.de/videothek/>



Quelle: Werner Eicke-Hennig - Hessische Energiespar-Aktion

Hydraulischer Abgleich

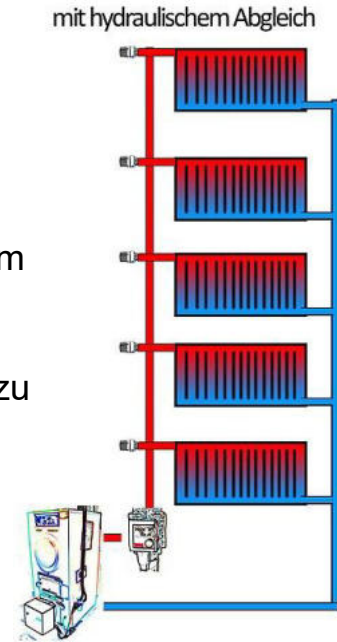


Ziel ist, dass jeder Heizkörper genau die Menge an Heizwasser bekommt, die er für die gewünschte Raumtemperatur benötigt.

Er gleicht den Wasserdruck und die Durchflussmenge im Heizungsnetz aus.

Verhindert, dass manche Räume zu warm und andere zu kalt bleiben

Die Vorlauftemperatur kann reduziert werden

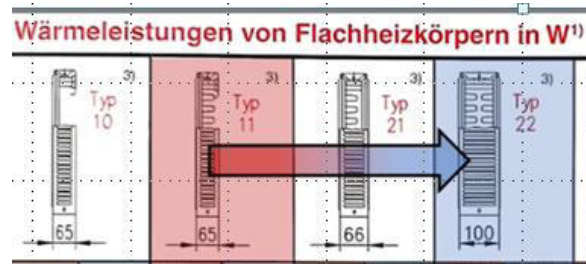


Ra Boe / Wikipedia, [Hydraulischer Abgleich \(ohne\)](#) by Ra Boe-1, CC BY-SA 3.0 DE

Ra Boe / Wikipedia ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hydraulischer_Abgleich_\(mit\)_by-Ra_Boe-1.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hydraulischer_Abgleich_(mit)_by-Ra_Boe-1.jpg)), „Hydraulischer Abgleich (mit) by-Ra Boe-1“

Reduzierung der Vorlauftemperatur

Anpassen der Heizkörper



Vorlauf / °C	Rücklauf / °C	Leistung Typ 11 / W	Leistung Typ 21 / W	Leistung Typ 22 / W
75	65	1415	2100	2541
65	55	1060	1570	1895
55	45	730	1075	1300
50	40	575	845	1020
45	37	460	675	810
40	33	338	490	590

Quelle: Energieagentur NRW

Mit Tieftemperatur Wärmepumpen Heizkörper

Quelle: Purmo



bei 55/45/20 °C		
statisch	comfort	boost
1320 W	1717 W	2386 W

bei 45/35/20 °C		
statisch	comfort	boost
762 W	1064 W	1491 W

bei 35/30/20 °C		
statisch	comfort	boost
414 W	626 W	886 W

Fördermöglichkeiten - Energetische Sanierung

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

www.bafa.de

für Energieberatung und **ISFP** für MFH 850 €
(+250 € Vorstellung im Beirat oder Eigentümerversammlung)

Für Dämmmaßnahmen und Fenstersanierung
am Gebäude ohne ISFP: 15% bis
– maximal 30 000 € für die erste Wohneinheit
+ jeweils 15 000 € für die zweite bis sechste Wohneinheit
+ jeweils 8 000 € ab der siebten Wohneinheit

Weitere Förderprogramme für umfassende Sanierungen
zu KFW-Effizienzhäuser Kreditprogramm KFW 261 mit Tilgungszuschuss

Für Dämmmaßnahmen und Fenstersanierung
am Gebäude **mit ISFP**: 20% bis
– maximal 60 000 € für die erste Wohneinheit
+ jeweils 30 000 € für die zweite bis sechste Wohneinheit
+ jeweils 15 000 € ab der siebten Wohneinheit
für Kosten die die maximale Investitionssumme **ohne ISFP** übersteigen
(iSFP = individueller Sanierungsfahrplan)

Fördermöglichkeiten - Heizungstechnische Sanierung



KFW Bundesförderung für effiziente Gebäude Einzelmaßnahmen (BEG EM 2026)

- Für neue Heizanlagen 30 % bis zu einer Investition von:
maximal 28.000 € für die erste WE (wird halbjährlich um 750 € gesenkt)
- + jeweils 15.000 € für die zweite bis 6. WE
- + jeweils 8.000 € für jede weitere WE

Für Antragsteller als Eigentümer einer selbstgenutzten WE können für diese WE zusätzlich beantragt werden:

Klimageschwindigkeitsbonus von 16 % (wird halbjährlich um 4 % gesenkt)
für den vollständigen Ersatz von Öl- und Gasheizungen (Gas-Zentralheizungen älter als 20 Jahre)

Einkommensbonus von bis zu 40 % (je nach zu versteuerndem Einkommen und Kind unter 18 Jahren)

Fördermöglichkeiten - Heizungstechnische Sanierung



Bundesförderung für effiziente Gebäude
Einzelmaßnahmen (BEG EM 2026)

<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Heizungsfoerderung/>

Bitte beachten Sie, dass die Antragsstellung online mit Beauftragung der Maßnahmen mit aufschiebender Wirkung erfolgen muss.
Gilt für Antragstellung über BAFA und KfW.

Und

Liegt für das Gebäude ein konkretes Angebot für einen Fernwärmeanschluss (innerhalb der nächsten 3 Jahre) vor, kann nur dieser Fernwärmeanschluss über die KfW gefördert werden.

Eine Ausweisung als zukünftiges Fernwärmeversorgungsgebiet ist hier nicht maßgeblich.

- Wärmepumpen
- Solarthermie-Anlagen
- Biomasseanlagen
- Anschluss an Gebäude-/
Wärmenetz

Fördermöglichkeiten - Energetische Sanierung

ESWE Versorgung Innovations & Klimaschutzfonds

www.ksa-wiesbaden.de/foerderung/co2-reduzierung/
www.eswe-versorgung.de/foerdermittel/innovationsfonds.html



Nr.	Hauptmaßnahmen 1-6 (HM) Weitere Anforderungen siehe auch Anlage 2 und 3	Höchst wert U-Wert in W/m ² *K (bei För.V. I)	Förder- betrag pro m ² bzw. Stück	Max. Zuschuss Einfamilienhaus bzw. 1. WE	Max. Zu- schuss pro weiterer WE	Max. Zu- schuss für 9 WE
1	Dämmmaßnahme an Außenwänden					
	Dämmung Außenwände	0,20	25 €/m ²	3.000 €	250 €	5.000 €
2	Dämmmaßnahme am „oberen Gebäudeabschluss“ mindestens 75% Bestandsfläche/Grundfläche					
	Schrägdach – Zwischensparrendämmung und/oder Aufdachdämmung	0,14	25 €/m ²	3.000 €	-	3.000 €
	Dachgauben U-Wert mindestens 0,20 W/m ² *K	0,14				
	Flachdach	0,14	15 €/m ²			
	Oberste Geschossdecke zwischen und/oder oberhalb der Balkenlage	0,14				
	mindestens 75 % bezogen Grundfläche des Hauses					
3	Austausch von Fenstern und Fenstertüren - mindestens 75% Bestandsfläche					
	Austausch Fenster und Fenstertüren	0,95 1,10	50 €/m ²	2.000 €	250 €	4.000 €
	Barrierearme oder einbruchhemmende Fenster, Balkon und Terrassentüren					
	Erneuerung der zentralen Heizungsanlage inklusive hydraulischem Abgleich					
	Anforderungen siehe Anlage 2					
4	Luft-Wasser-Wärmepumpe		1.250 €	1.250 €	100 €	2.050 €
	Erdwärme-Wärmepumpe		2.500 €	2.500 €	200 €	4.100 €
	Wärmepumpe mit sonstiger Wärmequelle		2.000 €	1.750 €	150 €	2.950 €
	Biomasseanlage		1.000 €	1.000 €	50 €	1.400 €
	Fernwärmeübergabestation		750 €	750 €	50 €	1.150 €
5	Installation einer thermischen Solaranlage zur Heizungsunterstützung					
	25 % der Gebäudeheizlast muss über die thermische Solaranlage erzeugt werden. Heizleistung wird pauschal mit 635 W pro m ² Bruttokollektorfläche angesetzt. Bei Erweiterung bestehender thermischer Solaranlage muss neuer Teil die 25 % Heizlast bringen.	-	1.000 €	1.000 €	150 €	2.200 €
6	Einbau zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung					
	Wärmebereitstellungsgrad von $\eta_{\text{WEG}} \geq 80\%$ bei einer spezif. Elektr. Leistungsaufnahme von $P_{\text{el,WEG}} \leq 0,45 \text{ W/(m}^3/\text{h)}$	-	1.500 €	1.500 €	500 €	5.500 €

Beratungsangebot

Klimaschutzagentur Wiesbaden

kostenfreie und neutrale Erstberatung zu:

Energetische Sanierung

- Energie- und Förderberatung -ca. 45 Minuten
nach Vereinbarung - telefonisch, online oder persönlich in der Klimaschutzagentur bzw. im Umweltladen
(eine Kooperation mit der Energieberatung der Verbraucherzentrale)

ESWE Energie Center

Qualifizierte Energieberatung für Haushalte

kostenpflichtige Beratungen:

Akkreditierte Energieeffizienzexperten

Ausführliche Vor-Ort Energieberatung und iSFP

Begleitung der Antragstellung von Förderprogramme und baubegleitende Beratung

Infos zur Wärmewende

www.ksa-wiesbaden.de/Beratung-waermewende
www.wiesbaden.de/Waermewende

Förderprogramme

- Klimaschutzagentur Wiesbaden
- ESWE Innovations- und Klimaschutzfonds

www.ksa-wiesbaden.de/foerderung
www.eswe-versorgung.de/foerdermittel/innovationsfonds

Landesenergieagentur Hessen Energieberatung der Verbraucherzentrale ESWE Energie CENTER

www.lea-hessen.de/buergerinnen-und-buerger
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de
www.eswe-versorgung.de/energieberatung

Energieeffizienz-Experten

www.energie-effizienz-experten.de

Informationen zu Dämmmaßnahmen

www.daemmatlas.de

Linksammlung

Factsheet – Info Links zur Wärmewende



Weitere Termine in der Beratungsaktion

Stadtteile: Mitte – Rheingauviertel – Westend

Mittwoch, 02.09.2026 von 10:00 – 11:00 Uhr
Besichtigung

Umbau dezentrale Gas-Etagenheizungen in eine zentrale Versorgung über einen Fernwärmeanschluss in einem Mehrfamilienhaus.

Donnerstag, 03.09.2026 von 14:00 – 15:00 Uhr
Besichtigung

Umbau in eine dezentrale Wärmeversorgung über Mini-Wärmepumpe in einer denkmalgeschützten Altbauwohnung

Dienstag, 08.09.2026 von 14:00 – 15:00 Uhr
Besichtigung

ESWE Biomasseheizkraftwerk
Erfahren Sie wo die Wärme und Energie für Sie erzeugt wird am Beispiel des Biomasseheizkraftwerks in Biebrich.

Mittwoch, 23.09.2026 von 14:00 – 15:00 Uhr
Besichtigung

Besichtigung Fernwärmebaustelle
Innenstadt – Schwalbacher Straße
Experten der ESWE Versorgung informieren Sie zur Umsetzung des Fernwärmeausbaus in Wiesbaden am aktuellen Beispiel der Schwalbacher Straße.

Im Aktionszeitraum: Persönliche Beratungsangebote in der Klimaschutzagentur und im Umweltladen

Haben Sie noch Fragen?



Jürgen Sabeder
Energieberater
Fördermittelberatung



Christian Skerka
Geschäftsführung



5. Fragen und Austausch

Fördermöglichkeiten - Energetische Sanierung

Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Beispiel ohne ISFP:

MFH mit 10 WE

1. WE		30.000 €
2. - 6. WE	+ 5 x 15.000 €	+ 75.000 €
7. - 10. WE	+ 4 x 8.000 €	+ 32.000 €
Summe	maximal	137.000 €

Investiton: 300.000 €

Förderung 15% von maximal 137.000 € = 20.550 €

Eigenanteil : 279.450 €
=> pro WE 27.945 €

Beispiel mit ISFP:

MFH mit 10 WE

1. WE		60.000 €
2. - 6. WE	+ 5 x 30.000 €	+ 150.000 €
7. - 10. WE	+ 4 x 15.000 €	+ 60.000 €
Summe	maximal	270.000 €

Investiton: 300.000 €

Förderung 15% von 137.000 € = 20.550 €
+ 20% von 270.000 – 137.000 € = 26.600 €

Eigenanteil: 252.850 €
=> pro WE 25.285 €

Fördermöglichkeiten - Heizungstechnische Sanierung

Fernwärmeanschluss
oder Wärmepumpe



Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) – Beispiel WEG

MFH mit 8 WE

Kosten der Heizungssanierung: 150.000 €

Maximal förderfähige Kosten für

1. WE 28.000 €

2. - 6. WE + 5 x 15.000 € + 75.000 €

7. - 8. WE + 2 x 8.000 € + 16.000 €

Summe 119.000 €

Grundförderung 30 % = 35.700 €

Klimageschwindigkeitsbonus 16 %

Einkommensbonus: 10 – 40 %

Beispiel Eigentümer mit selbstgenutzter WE:

Wohnflächenanteil: 15 % => Kostenanteil: 22.500 €

Investition für die WE: max. 119.000/ 8 WE 14.875 €

Grundförderbetrag 30 % : 4.463 €

Klimageschwindigkeitsbonus 16 % : 2.380 €

Einkommensbonus : 34 % : 5.057 €

Fördersumme 11.900 €

(die Fördersumme wird auf maximal 80 % begrenzt)

Eigenanteil: 10.600 €